

MEINE MEINUNG

Angelika Munteanu über einen Beruf, der ins Blickfeld rückt



Dem Patienten muss es helfen

Wer kennt das nicht: Das Zipperlein im Kreuz plagt arg. Beim Hausarzt hat man als Patient ausnahmsweise Glück. Das Quartal hat gerade begonnen, das Budget des Mediziners ist noch nicht ausgeschöpft und man erhält das erhoffte Rezept für die Physiotherapie. Dann geht die Suche los nach einem Therapeuten, der kurzfristig Termine frei hat und das krumme Kreuz wieder gerade rücken kann.

Auch aus Patientensicht ist es deshalb gut, dass die Physiotherapie als besondere medizinische Sparte erstmals mit einem Fachkongress an den Waldkliniken Eisenberg ins Blickfeld gerückt wird. Dass es diesen Kongress geben wird, ist vor allem den Physiotherapeuten selbst zu verdanken. Denn sie sind diejenigen, die dem Patienten – ob nach einer Operation oder auch völlig konventionell – wieder auf die Beine und zu Alltagsfähigkeit verhelfen. Das geht nur im Miteinander von behandelten Ärzten, Therapeuten und Patienten. Und genau darauf will der Kongress den Finger legen. Wenn die Kongresspremiere auch hilft, dass der drohende Fachkräftemangel bei den Therapeuten abgewendet werden kann, dann kann das dem Patienten nur nutzen.

Von Angelika Munteanu

Eisenberg. Die Idee habe es schon lange gegeben, einen Physiotherapie-Kongress auszurichten, sagen die Physiotherapeuten an den Waldkliniken Eisenberg. Die Premiere des Fachkongresses wird nun am Samstag, 18. Januar, stattfinden – mit bundesweiter Beteiligung und unter der Schirmherrschaft des Bundesgesundheitsministers Jens Spahn (CDU).

„Die Resonanz ist bereits im Vorfeld riesig“, sagt Physiotherapeutin Katja Kieslich, die mit der Organisation betraut ist. „Wir hatten Teilnehmer einem Umkreis von etwa 100 Kilometern im Fokus. Letztlich hat es Anmeldungen sogar aus Nordrhein-Westfalen und Franken gegeben.“ Interessenten gebe es etwa doppelt so viele wie Plätze im Hörsaal der Waldkliniken zur Verfügung stehen. Das rufe nach einer Zweitauflage, sagt Katja Kieslich – und auch dafür habe sie inzwischen schon Anmeldungen erhalten, auch wenn es noch gar keinen Termin gibt für eine Fortsetzung.

Ganzheitliche Sicht auf den Patienten rückt zunehmend in den Fokus

„Ziel des Kongresses ist es, ein Netzwerk aufzubauen und die Zusammenarbeit zu stärken zwischen Kliniken und physiotherapeutischen Praxen in der Region und darüber hinaus“, sagt die Leiterin der Physiotherapie an den Waldkliniken Eisenberg, Octavia Eckardt. Das trage zu einer besseren medizinischen Versorgung der Patienten bei. Funktionierende Netzwerke in der Branche könnten helfen, dass ein Patient nach einer Operation in Eisenberg dann an seinem Heimatort weit entfernt eine qualitativ hochwertige Physiotherapie für die



Physiotherapeutin Katja Kieslich auf einem Trainingsgerät unter Anleitung der leitenden Physiotherapeutin an den Waldkliniken Eisenberg, Octavia Eckardt

FOTO: ANGELIKA MUNTEANU

Nachbehandlung findet. Beispielsweise die an Skoliose erkrankten Kinder, die aus ganz Deutschland kommen und auf der Kinderstation der Waldkliniken Eisenberg behandelt werden, sagt Katja Kieslich. Im Gegenzug könnten die Kliniken von den Erfahrungen in Physiotherapie-Praxen profitieren.

Auf die breite Netzwerk-Bildung ist der Fachkongress am Samstag auch inhaltlich eingestellt: Von Erkrankungen des menschlichen Stütz- und Bewegungsapparates und Unfällen und deren Behandlung über zahnmedizinische Fragen bis zur Therapie mit Sportgeräten und passgenauen Bandagen reichen die Themen, die in Vorträgen behandelt werden. Zunehmend mehr spielt die ganzheitliche Sicht

der Physiotherapie auf den Patienten eine Rolle – bis hin zur Schmerztherapie.

Gelähmte Radsportlerin Kristina Vogel über Motivation

Zu Wort kommen wird auf dem Kongress auch eine prominente Patientin: Kristina Vogel; die erfolgreichste Bahnradsportlerin aller Zeiten, wird die Gastrede halten. Die Thüringer Sportlerin, die sich nach mehreren schweren Unfällen und Verletzungen von der Brust abwärts gelähmt ist, wird darüber sprechen, wie sie sich trotz des Schicksalsschlags zurück ins Leben gekämpft hat.

Auch für den eigenen Berufsstand setzen die Physiotherapeuten Hoffnungen in den Fachkongress in

Eisenberg. „Der Fachkräftemangel, der in der Pflege ein großes Thema ist, wird alsbald auch in der Physiotherapie ankommen“, sagt Katja Kieslich. Deshalb müssten die Bedingungen für die Ausbildung von Fachkräften in dieser Branche deutlich verbessert werden.

Physiotherapeuten hoffen auf bessere Ausbildungsbedingungen

Staatliche Ausbildungsstätten gebe es nur wenige – und die nichtstaatlichen seien weitgehend gebührenpflichtig für die Auszubildenden. Diese Gebühren müssten abgeschafft werden, um dem drohenden Fachkräftemangel gegenzusteuern. Das sei eine dringende Forderung an die Politik, sagen die Eisenberger Physiotherapeutinnen.

Chor in Hainspitz sucht Verstärkung

Wer mitsingen möchte, ist willkommen

Hainspitz. Die Chorgemeinschaft Hainspitz lädt am Sonnabend zum Neujahrssingen ein, das gleichzeitig als öffentliche Probe dienen soll. 23 Sängerinnen und Sänger sind momentan in der Chorgemeinschaft Hainspitz aktiv. „Doch so wie jeder andere Chor stehen auch wir vor der Nachwuchsfrage“, meint Ulrich Last, der den Chor viele Jahre lang geleitet hat.

„Mit einem kleinen Programm möchten wir ihnen einen Einblick in unsere Chorarbeit geben und ihnen zeigen, welche Freude es bereitet, diese heimatliche Tradition der Pflege des Chorgesangs fortzusetzen“, lautet die herzliche Einladung zum Neujahrssingen. „Dabei zählen wir auf sie, auf interessierte Bürgerinnen und Bürger, die gerne einen Ausgleich für ihr berufliches oder schulisches Leben suchen, oder ihrer Freizeit einen anspruchsvollen Rahmen geben wollen“, heißt es weiter.

Helena Seliwanow wird das Konzert leiten, für einen kleinen Imbiss und Getränke sei gesorgt. *gru*

Neujahrssingen am Sonnabend, 18. Januar, ab 14 Uhr, Gemeindesaal in Hainspitz, direkt an der B7 gelegen



Die Sangesfreunde aus Hainspitz suchen Sänger. FOTO: CHOR

Nur mit Termin zur Ausländerbehörde

Eisenberg. Die Ausländerbehörde im Landratsamt ist bis auf weiteres nur am Dienstag und Donnerstag nach vorheriger Terminvereinbarung zu den üblichen Sprechzeiten geöffnet. *red*

Terminvereinbarungen sind per Telefon unter 036691/115 oder per E-Mail unter ordnung@lrashk.thueringen.de möglich.

LESER-SERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zu Ihrem Abonnement:

Telefon (0365) 8 22 92 29
Mo bis Fr 6 – 18 Uhr, Sa 6 – 14 Uhr
Mail: leserservice@otz.de
Internet: www.otz.de/leserservice

Lokalredaktion:

Telefon (036691) 6 21 11
Fax (036691) 6 21 40
Mail: eisenberg@otz.de
Internet: www.eisenberg.otz.de

Chefredaktion: (0365) 77 33 11 10

Mail: redaktion@otz.de
Internet: www.otz.de

Tickethotline: (0361) 227 5 227

Mo bis Sa 9 – 20 Uhr
Internet: www.ticketshop-thueringen.de

Anzeigen: (0365) 82 29 444

Mo bis Fr 7 – 18 Uhr
Mail: anzeigenservice@otz.de
Internet: www.otz.de/anzeigen

WOCHENENDDIENST

Susann Grunert
s.grunert@otz.de 01520/938 16 09

Gehweg wird gesperrt

Ab Montag werden im Bereich Werkstraße und Bahnhofstraße in Eisenberg Rohre verlegt

Eisenberg. Ab Montag, 20. Januar, soll im Bereich Werkstraße und Bahnhofstraße in Eisenberg gebaut werden.

Die Firma Diroba aus Großvargula wird Leerrohre verlegen und Spülbohrungen vornehmen. Dafür muss der Fußweg im gesamten Bereich zwischen der Bahnhofstraße über die Werkstraße in Richtung

Pruss Werk Eisenberg gesperrt werden. Eine entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung für das Bauunternehmen hat die Untere Verkehrsbehörde in der Stadt Eisenberg am Donnerstag erlassen.

Laut der Anordnung wird die Gehweg-Sperrung bis voraussichtlich zum Montag, 3. Februar, andauern. *am*



Der Gehweg in der Bahnhofstraße wird gesperrt

FOTO: STADT EISENBERG

CDU-Fraktion will Verbot von Windkraft im Wald

Abgeordnete folgen Initiative aus SHK

Bad Blankenburg/Eisenberg. Auf ihrer Klausurtagung in Bad Blankenburg hat die CDU-Landtagsfraktion eine Gesetzesinitiative beschlossen, die das grundsätzliche Verbot von Windkraft im Wald vorsieht, hieß es in einer Mitteilung. Der Beschluss sei auf Initiative der beiden Abgeordneten des Saale-Holzland-Kreises, Mario Voigt und Stephan Tiesler, erfolgt.

Voigt hatte bereits im Sommer 2019 einen entsprechende Änderung des Thüringer Waldgesetzes in den Landtag eingebracht, der al-

erdings an der damaligen rot-rot-grünen Mehrheit im Landtag scheiterte. „Wir vertreten den Saale-Holzland-Kreis und haben uns vor der Wahl gegen Windkraft im Wald eingesetzt. Das gilt auch nach der Wahl. Wir wollen Windkraft im Wald gesetzlich verbieten, damit die Planungsgemeinschaft nicht von der Landesregierung genötigt werden können, solche Flächen auszuweisen“, stellt Voigt klar.

Damit verweist der Abgeordnete auf die Neufassung des Regionalplans Ostthüringen. *red*

Anzeige

EUROPAS MILLIONENLOTTERIE

Ziehung der Gewinnzahlen
FREITAGS 21 Uhr
LIVE in Ihrem Regional-TV

Jetzt schneit's Millionen!

Freitag rd. 53 MIO.€ IM JACKPOT!

Gewinnwahrscheinlichkeit rd. 1 : 95 Mio.
Maximaler Verlust sind der Spieleinsatz
und die Bearbeitungsgebühr.

Spiele. Gewinne. Beim Original.

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. BZgA-Beratungstelefon Glücksspielsucht: 0800 137 27 00
Infos unter spielen-mit-verantwortung.de · lotto-thueringen.de